



Gendermedizin und öffentliche Gesundheit: Ein Plus für die gesamte Gesellschaft		
8.30	Empfang und Kaffee	
9.15	Begrüssung	Thomas Steffen , Präsident Public Health Schweiz (de)
9.30	Keynote-Session I: Unterschiedliche biologische Voraussetzungen	Warum wir eine genderspezifische Medizin brauchen: Ein Überblick Carolyn Lerchenmüller, Lehrstuhl Gendermedizin Universität Zürich Hormone: Welchen Einfluss haben sie auf die Gesundheit und die Lebensqualität? Lia Bally, Universitätsklinik für Diabetologie, Endokrinologie Ernährungsmedizin & Metabolismus, Inselspital Ein Blick auf die Statistik Diskussion
10.45	Kaffeepause	
11.15	Keynote-Session II: Unterschiede in Diagnostik, Gesundheitsversorgung und Therapie	Genderspezifische Symptome: das Beispiel Herzinfarkt Geschlechterunterschiede in der Gesundheitsversorgung – das Beispiel Rückenmarkverletzungen Genderspezifische Therapie: die Arzneimittelherstellung unter Berücksichtigung des Hormonhaushaltes Diskussion
12.30	Mittagspause	
13.30	Keynote-Session III: Rahmenbedingungen für ein gesundes Leben	Geschlechtertypische Bewegungsmuster im Schulalter Mehrfachbelastungen und ihre Auswirkungen auf die psychische Gesundheit Franziska Schutzbach, Buchautorin «Die Erschöpfung der Frauen», Soziologin Menopause und Arbeitswelt Isabelle Zinn, Professorin, Berner Fachhochschule Institut New Work & Universität Lausanne Institut für Social Sciences Diskussion
14.45	Pause	
15.15	Table ronde	Gendermedizin - wie kann die gesamte Gesellschaft davon profitieren?
16.15	Zusammenfassung und Verabschiedung	Corina Wirth , Geschäftsführerin Public Health Schweiz (de)
16.30	Ende der Tagung	